

Wer z. B. bestimmte Vermutungen über den Christus hat, in einer Religion aufgewachsen, könnte die Wahrheit der 2 Jesusknaben nicht finden. Man muss gleichsam ein doppelter Mensch sein, um hinein zu kommen. Man ist ja schon im gewöhnlichen Leben doppelt, im Wachen und Schlafen. Region I & III völlig verschieden. Der eine Mensch, der zum gewöhnlichen Leben gehört, bleibt zurück; der andere, der vergessen kann, was ihn an der physischen Welt interessiert, kommt hinein. II ist gemischt von beiden. Wer Krischna ist, kann nur in III gesehen werden. Arjuna's Eindrücke stammen aus III.

- V -

Das zyklische Lebensgesetz. Einen alltäglich auftretenden zyklischen Verlauf: Schlafen und Wachen. Das Wachen stellt Art ~~Zer~~Störung feineren Nervensystems (Gehirnstruktur). Mit jedem Willensimpuls von der Aussenwelt angeregt. Hier ist Naturkraft schon auf dem Wege, sich mit Geisteskraft zu vereinen, denn sie hat das schon aufgestellt. Im Schlafen muss der ausgleichende Prozess stattfinden, da arbeiten Kräfte an der Wiederherstellung, die sonst nicht bewusst werden. Gerade durch die Zerstörung finden Gedankenerkenntnisprozesse statt.

Nervensystem



Zerstörung



Wiederherstellung



im Schlaf.-

Wir werden durch den Zerstörungsprozess bewusst am Tag. Bei Nacht wird dieselbe Kraft nicht wahrgenommen, weil sie aufbaut. Dies ist ein zyklischer Verlauf. Deshalb ist es so gefährlich für das Leben, wenn nicht gesunder Schlaf da ist. Was aber vorhanden, ist seit so lange gebildet, dass ein anormaler Prozess nicht so bald so tief eingreift, als man annehmen müsste. Aus demselben Grund weil Taubstumme wie Helan Keller dennoch intelligent ausgebildet werden können. Wenn sie auch in dieser Inkarnation diese Tore der Sinne geschlossen hat, vererbt sie doch ein ausbildungsfähiges Gehirn. Bei Schlaflosigkeit ist so viel Reserve im Gehirn da, dass Prozess langsam.

Anderer zyklischer Verlauf im Westen. Ganz bestimmte geistige Konstellation war da vom 15ten und 16ten Jahrhundert bis Ende des 19ten Jahrhunderts. Seit dem letzten Drittel des 19ten Jahrhunderts ganz anders. In den 40er, 50er Jahren des 19ten Jahrhunderts hätte man nicht von solchen Dingen reden können wie heute (Theosophie) Zeit des Materia-

lismus. Jetzt die Aera des spirituellen Zeitalters. Die Zeit da Keppler
Kopernikus, Galilei, Giordano Bruno das blaue Himmelsgewölbe zersprengt
haben. Giordano Bruno zeigte es als Grenze des eigenen Sehvermögens.
Dann im 19. Jahrhundert das Spektroskop. Jetzt wird das Zeitenfirmament
durchbrochen werden.

Die Grenzen zwischen Empfängnis Geburt und Tod und Empfängnis werden
fallen.

Worauf beruht der Uebergang von einem Zeitalter zum anderen? Kräfte die
heute angewendet werden in der Seele um spirituelle Erkenntnis zu
sammeln, die arbeiteten in den letzten 4 Jahrhunderten als aufbauende
Kräfte am Körper. Sie stellten her die Gehirnstruktur (zeigt auf
Mitte der Stirn). Die sind heute anders, da hat sich ein feines Organ
ausgebildet. Heute ist beim westländischen Menschen das Organ da und
wird mehr und mehr da sein in den nächsten 4 Jahrhunderten. *Stirn*
Nun werden die Kräfte frei und mit ihnen werden die spiri- *Nasen*
tuellen Erkenntnisse erworben.

Nehmen wir an, ein Mensch des 17. oder 18. Jahrhunderts hätte diese
Kräfte aufgehalten, sie nicht arbeiten lassen, dann wäre eingetreten,
was einem Menschen passiert, der aus dem Schlaf aufwacht und doch nicht
zum gewöhnlichen Leben aufwacht, Körper regungslos. Diese Momente
können wir zum Hellsehen verwenden. So der Mensch des 17., 18. Jahrhun-
derts wurde dann helllichtig und sah, was die Menschheit vorbereitete
vom 15. bis 19. Jahrhundert, damit sie vom 19. ab helllichtig werden
könnte. Solche gab es immer. Sie nahmen Götter wahr, am Aufbau des
Menschen beschäftigt. Jene Kraft, die da arbeitete, nennen wir die Kraft
des Gabriel (Das ewig weibliche zieht ung hinan). Deshalb schloß
damals das Spirituelle, daher der Triumph des Materialismus. Dies ist
ein bedeutender zyklischer Verlauf, weil längere Zeiträume. Aber noch
längere Entwicklung. Menschen, naiv über das was sie umgibt, lassen
allerlei aus dem Unbewussten heraufspielen und entschliessen sich
shhwer, bewusst das zu trennen, was von anderen Welten hereinspielt.
Gewohnheit unserer Zeit, bei halben Gedanken stehen zu bleiben. Im
Freidenker-Kalender: Religiöse Begriffe der Kinder sei gegen die natür-
liche Veranlagung, wenn man sie nicht hineinerziehe, entwickelten sie
sich nicht. Nur Unlogik. Wenn man Kinder nicht sprechen lehrt (einsame
Insel) sprechen sie nicht.